

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

## **Antrag**

17.5.2021

### **Antrag zur Vollversammlung am 9.6.2021 zum TOP A1 Sachstandsbericht Corona - Information über Selbstmorde in München**

Der Leiter des Corona-Krisenstabs, Herr Schäuble, möge zu folgenden Fragen bei der nächsten Information der Vollversammlung des Stadtrats, Auskunft geben:

- 1) Wie viele Selbstmorde gab es in München in den jeweiligen Monaten der Jahre 2018, 2019, 2020 und bis dato in 2021?
- 2) Ist eine Häufung in bestimmten Stadtgebieten erkennbar?
- 3) Wie verteilen sich die Selbstmordzahlen auf die Altersgruppen?
- 4) Wie verhalten sich die Zahlen zur Dauer des bisherigen Aufenthaltes in der LHM?
- 5) Wurden Auffälligkeiten hinsichtlich der Durchführungsart der Selbstmorde festgestellt?
- 6) Falls tatsächlich auch in der LHM eine Steigerung feststellbar sein sollte, welche Konzepte gibt es, gegenzusteuern? Was wird ggf. bereits getan?

#### **Begründung:**

In den sozialen Medien ist der Bericht eines Rettungssanitäters bekannt geworden, der die Auswirkungen der Corona-Krise, vor allem des Lockdowns beschreibt.

Es ist dabei die Rede davon, dass z. B. seit Beginn des Lockdowns 2020 drei bis vier Suiziden pro Woche allein in seinem Einsatzgebiet geschahen. Vor den Lockdowns seien es dort nur ca. vier bis fünf Suizide pro Monat gewesen wären. Die Selbstmorde hätten seit Beginn der „Bundesnotbremse“ eher noch zugenommen. Sie seien seither grausamer geworden und Selbstmordversuche führten deutlich häufiger zum Tod als zuvor.

Falls in München eine Erhöhung der Selbstmordrate feststellbar ist, sollten sofort Hilfsmaßnahmen eingeleitet werden.

#### **Initiative:**

Iris Wassill  
ea. Stadträtin

Markus Walbrunn  
ea. Stadtrat

Daniel Stanke  
ea. Stadtrat